



Unterstützerkreis
Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.

äkn ärztekammer
niedersachsen

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

PRESSEINFORMATION

„Schwimmen rettet Leben“

Die Niedegerke Stiftung, der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover und die Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen starten mit Unterstützung der Lotto-Sport-Stiftung neue „Schwimmkurse für Geflüchtete“. Die Schirmherrschaft für die Kurse hat Doris Schröder-Köpf als Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe übernommen.

Hannover, 18. Juli 2019. Jedes Jahr ertrinken in Deutschland hunderte von Menschen – darunter immer wieder viele Flüchtlinge, Asylsuchende und Migranten. Denn Erwachsene, die etwa aus Afghanistan oder Syrien stammen, haben vielfach nicht schwimmen gelernt. Deshalb wurden in Hannover bereits in der Vergangenheit „Schwimmkurse für Menschen mit Migrationshintergrund“ in Kooperation mit der Ricarda und Udo Niedegerke Stiftung und der Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN) angeboten. Nachdem nun die niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung eine Förderung in Höhe von 15.000 Euro zugesagt hat, können die „Schwimmkurse für Geflüchtete“ fortgesetzt werden. Dr. Hans-Ulrich Schneider, Vorstandsvorsitzender der Lotto-Sport-Stiftung, begleitete die Unterstützung mit den Worten: „Unsere Stiftung hat inzwischen große Erfahrungen mit der Integration von Flüchtlingen gesammelt. Es geht nicht nur um eine Ausbildung oder Arbeit. Zur Ausbildung für das Leben gehört bei uns auch, schwimmen zu lernen, denn der Schwimmsport ist Teil unserer Kultur. Damit erreichen wir zwei unserer Stiftungsziele: die Förderung des Sports und die Integration von Geflüchteten jeden Alters und Geschlechts.“ Die Schirmherrschaft für die Kurse hat außerdem Doris Schröder-Köpf als Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe übernommen.

Dank der Förderung kann nun der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (UFU) in Zusammenarbeit mit der Niedegerke Stiftung rund ein Jahr lang mehrere zehnwöchige Kurse für jeweils zehn Personen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – in Folge organisieren. Am Ende sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Seepferdchen (Deutsches Schwimmbadzeichen in Bronze) erreichen. Finanziert werden müssen allerdings noch die Kursgebühren in Höhe von 100 Euro pro Geflüchteter oder Geflüchteter, die diese Beträge nicht selbst aufbringen können. Ein erster Kurs kann in Kürze starten, da sich bereits genügend Unterstützer gefunden haben, die dies ermöglichen.

Schon zwei Spender gefunden hat Dr. med. Cornelia Goesmann. Die Vorsitzende der ÄKN-Bezirksstelle Hannover unterstützt das Projekt und wirbt als Ärztin für die Übernahme von Patenschaften: „Schwimmen rettet Leben! Außerdem ist Schwimmen so gesund wie kaum ein anderer Sport, weil der ganze Körper trainiert wird.“ Über die Patenschaften wollen die Veranstalter – sofern gewünscht – außerdem den persönlichen Kontakt zu den Spendern ermöglichen. Dazu planen der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover und das Arztehepaar Dres. Ricarda und Udo Niedergerke am Ende des Jahres ein Schwimmfest mit den Teilnehmern und Spendern. Denn über das Schwimmen hinaus sollen die Kurse eine Gelegenheit bieten, miteinander in Kontakt und ins Gespräch zu kommen.

Eine Anmeldung für die Schwimmkurse ist beim Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (UFU) unter schwimmen@uf-hannover.de möglich.

Pressekontakt:

MinRat Thomas Spieker, M.A., Leiter Kommunikation und Pressesprecher der Ärztekammer Niedersachsen, Tel.: 0511 380-2283, E-Mail: kommunikation@aekn.de, Internet: www.aekn.de

Kontakte für Patenschaften:

ÄKN-Bezirksstelle Hannover unter der Telefonnummer 0511 380-2620

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung: niedergerke-hannover@t-online.de